

Presseinformation

Die Carmen von St. Pauli

von Peter Jordan und Leonhard Koppelman
mit der Musik von Georges Bizet
arrangiert von Matthias Stötzel und Uwe Granitza

**Mit: Holger Dexne, Patrick Heyn, Glenn Goltz/Robert Höller, Götz Otto, Stephan Schad,
Victoria Flear, Nadja Petri, Anneke Schwabe**

Musikalische Leitung: Uwe Granitza

Regie: Peter Jordan/Leonhard Koppelman | Kostüme: Barbara Aigner

Grafische Animation: Meike Fehre | Choreografie: Harald Kratochwil

Dramaturgie: Michael Laages

**Ensemble: René Becker, Fabian Broermann, Felicia Jackson, Arvid Johansson,
Maya May Sian Oei, Anna Winter**

Begleitet von dem:

**THEATER
ORCHESTER
HAMBURG** 

**Rebecca Borchert: Violine; Detlef Raschke/Andreas Böther:
Altsaxophon, Klarinette, Flöte; Jan Peter Klöpfel: Trompete,
Flügelhorn; Uwe Granitza: Posaune, Euphonium; Matthias
Pogoda: Gitarren; Stephan Sieveking/Gleb Pavlov:
Klavier/Korrepitition; Lars Hansen: Kontrabass; Helge
Zumdieck: Schlagzeug, Percussion**

Fast jeder und jede kennt die Melodien und Arien aus George Bizets "Carmen"; nicht umsonst gehört diese Oper alle Jahre wieder zu den meistgespielten überhaupt. Peter Jordan & Leonhard Koppelman wagen nach ihrem Riesenerfolg mit Brechts „Dreigroschenoper“ nun das Abenteuer, diese große Oper in das kleine St. Pauli Theater zu verpflanzen. Und die beiden wären nicht Jordan & Koppelman, wenn das alles nicht mit einem fröhlichen Augenzwinkern geschehen würde.

Als Mitstreiter für ihre wilde Unternehmung konnten sie mit Uwe Granitza und Matthias Stötzel zwei musikalische Zauberer gewinnen, die die bekannten Melodien in ein neues, überraschendes Gewand kleiden, das mal Chanson, mal karibisches Flair, Roaring Twenties, New-Orleans-Jazz ist – und auch mal an Brecht und Weill erinnert.

Nicht von ungefähr – denn diese “Carmen” spielt im St. Pauli der 1920-er Jahre. Ein glänzend aufgelegtes Ensemble um Anneke Schwabe als Carmen aus Bramfeld und den ehemaligen James-Bond-Bösewicht Götz Otto – der auch hier seine dunkelsten Seiten zeigen darf – spielt auf in einer atmosphärisch dichten Hafengeschichte, angesiedelt irgendwo zwischen „Großer Freiheit Nr. 7“ und „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“.

Jordan und Koppelman inszenieren auf den Brettern vom St. Pauli Theater eine große Revue mit allem, was dazugehört: komischen und dramatischen Momenten, vielen großen tänzerischen Ensemble-Nummern, wunderbaren Liedern und natürlich viel Spaß!

Die Inszenierung wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der:



Vorstellungen:	14. bis 18. Januar 2026, Beginn jew. 19.30 Uhr, sonntags: 18.00 Uhr
Preise:	Mittwoch, Donnerstag und Sonntag: 19,90 € bis 59,90 €, inkl. aller Gebühren Freitag und Samstag: 29,90 € bis 74,90 €, inkl. aller Gebühren Schüler/innen, Auszubildende und Studierende: 50 % des Kartennettopreises
Vorverkauf:	Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666, st-pauli-theater.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen
Kontakt:	Dagmar Berndt, Leitung Kommunikation 040 / 4711 0 6 28, d.berndt@st-pauli-theater.de
Pressedownloads:	https://www.st-pauli-theater.de/presse